



Sandor Habsburg-Lothringen

Shen Yun in Wien

„Eine große Motivation, sich für seine Überzeugung einzusetzen“

von [Detlef Kossakowski](#), Sonntag, 11. Mai 2014 10:08

WIEN – [Shen Yun](#) Performing Arts auf ihrer Welttournee 2014 gastieren dieses Wochenende in der Wiener Stadthalle. Mit ihrem Programm bestehend aus verschiedenen musikalischen und tänzerischen Darbietungen möchten sie einen Einblick in die schöne traditionelle Kultur Chinas vermitteln.

Die Show am Samstagabend hinterließ erneut bei vielen Zuschauern tiefe Eindrücke. Wir freuten uns, unter ihnen Herrn Sandor Habsburg-Lothringen begrüßen zu dürfen und wollten von seinen [Erlebnissen](#) erfahren.

Wie hat Ihnen diese Show gefallen?

Sandor Habsburg-Lothringen: "Es war wunderschön. Ein fantastisches [Erlebnis](#)."

Können Sie das ein bisschen näher beschreiben?

Habsburg-Lothringen: "Die Show ist zuallererst beeindruckend. Wenn man die Künstler sieht, die von ihrer Sache überzeugt sind und wirklich ihr Bestes geben und das auch mit Freude. ... Man sieht, sie machen es mit Konsequenz. Es hat eine extrem hohe Professionalität."

Wie wirkt diese Kombination aus westlicher und östlicher Musik auf Sie?

Habsburg-Lothringen: "Musik ist für mich etwas, das keine Grenzen hat. Es geht um die ganze Welt. Jeder interpretiert seine Musik für sich vielleicht ein bisschen anders. Es gibt im Osten andere Instrumente, aber es ist eine allumfassende Gemeinschaft. Für uns Österreicher ist Musik ein sehr wichtiges Element unserer Kultur."

Was können Sie vom heutigen Abend für sich mitnehmen?

Habsburg-Lothringen: "Ich glaube, wenn man sich für etwas einsetzt, so wie diese Künstler das tun, dann ist sehr, sehr viel möglich. Das ist vielleicht auch die Botschaft, dass wenn wir uns für etwas einsetzen, oder von etwas überzeugt sind, dass wir das auch erreichen können. Es für eine große Motivation, sich für seine Überzeugung einzusetzen; einzusetzen für Tradition und Kultur."

In der Show ist ja auch Spiritualität ein Thema. Wie hat das auf Sie als Westler gewirkt?

Habsburg-Lothringen: "Wenn es um einen Glauben geht und um Überzeugung ... wichtig ist, dass jeder von seinem Glauben überzeugt ist und frei ist diesen zu leben, wie er ihn leben möchte. Und diese Werte, sind es grundlegende Werte, dann haben wir sie alle in der Welt. In der Show kommen diese Überzeugung und dieser Glaube sehr deutlich zum Ausdruck."

Würden Sie die Show weiter empfehlen?

Habsburg-Lothringen: "Ja selbstverständlich."

Vielen Dank!

Quelle NTD



Herta Margarete Habsburg-Lothringen

Shen Yun in Wien

„Faszination, wie ich sie noch nie erlebt habe!“

von [Detlef Kossakowski](#), Sonntag, 11. Mai 2014 08:09

WIEN – Unter den prominenten Gästen in der Wiener Stadthalle an diesem Abend befand sich Herta Margareta Habsburg-Lothringen. Wir haben sie gefragt, ob sie die Show ansprechend fand. „Faszinierend, faszinierend“, sagte sie.

„Was [Shen Yun](#) bietet an Tanz, an Musik, an Gesang, und dazu die alte Tradition und Kunst aus dem alten China in das 21. Jahrhundert herüber zu bringen und zu transformieren. Wir wünschen Shen Yun viel Mut, viel Kraft bei ihrer Tournee durch die ganze Welt, für ihren Einsatz, für ihr Bemühen, für die völkerverbindende Freundschaft im Sinne des Friedens.“

Sie beschreibt die Botschaft der Show mit ihren eigenen Worten so: „...friedensfördernd, Frieden stiftend.“

Shen Yun möchte mit Tanz und Musik durch die 5000 jährige chinesische Kultur führen, präsentiert aber sowohl die legendären Helden der Vergangenheit, als auch die der Neuzeit und möchte vermitteln, welche Werte sie zum mutigen Handeln bewegt hat.

Frau Habsburg-Lothringen erklärt, danach gefragt, wie sie die Zeitreise erlebt hätte: „Mit einer Faszination, wie ich sie noch nie erlebt habe. Sehr bereichernd für unsere heutige Jugend ein guter Lernprozess... Und es ist auch wichtig, Werte zu transportieren. Denn ohne Werte kein Friede.“

Ob die Show ihr Hoffnung gegeben hätte, wird sie gefragt und antwortet: „Ich glaube Hoffnung für Alle. Es war sehr mitreißend, und einige Stücke haben einen sehr mitgenommen. Besonders das letzte Stück habe sie zum Denken angeregt („Buddhas Barmherzigkeit“). Es endet optimistisch und zeigt wie verfolgte Menschen in China schließlich mit Frieden belohnt werden. „Es hat einen sehr mitgenommen und doch zum Denken angeregt“, sagt sie und empfiehlt die Show mit den Worten: „Man muss sie spüren und erleben“!

Quelle NTD